

**Gemeinde Waldbronn
Informations-Flyer**

**Schutz vor Kellerüberflutungen
bei Starkregen und intensiven Niederschlägen**



Einführung

Folgen von Starkregen können ein Rückstau aus dem Kanalnetz oder Überflutungen durch das Oberflächenwasser auf den Straßen sein. Beides kann zu schweren Schäden an bspw. Grundstücken und Gebäuden führen.



Diesen Flyer erstellt die Gemeinde Waldbronn, um die Grundstückseigentümer über die Gefahr aufzuklären und Maßnahmen zur Vorbeugung solcher Schäden vorzustellen.

Die **Verantwortung**, die Gebäude nach den entsprechenden DIN-Normen (DIN EN 752, DIN EN 12056 und DIN 1986 Teil 100) und entsprechend der gemeindlichen Entwässerungssatzung auszurüsten, liegt bei den Eigentümern der Gebäude und Grundstücke. In Schadensfällen, in denen keine oder zu wenig Maßnahmen zum Schutz getroffen worden sind, kann die Versicherung die Hilfeleistung kürzen oder versagen. Daher ist es sehr wichtig sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und nicht darauf zu vertrauen, dass nichts passiert.

Rückstau aus dem Kanalnetz

Ein Kanalnetz so zu bauen, dass es jeden Starkregen ableiten kann, ohne dass es einen Einstau gibt, ist aus wirtschaftlichen und technischen Gründen nicht möglich. Ein solcher Rückstau kann daher bei starken Regenfällen vorkommen und ist völlig normal.

Der Einstau kann sich bis zur Straßenoberkante (= Rückstauenebene) einstellen, was bedeutet, dass alle unterhalb dieser Ebene liegenden Abläufe rückstaugefährdet sind.

Alle unterhalb der Rückstauenebene liegenden Räume müssen daher gegen das Eindringen von Wasser und Abwasser gesichert werden. Hierzu gibt es die folgenden Möglichkeiten:

Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife über die Rückstauenebene	Rückstauverschluss
<p>Die Abwasserhebeanlage bietet den besten Schutz. Hier bleibt die Gebäudeentwässerung auch bei Rückstau in vollem Umfang betriebsfähig. Mit Rückstauverschlüssen können unter der Rückstauenebene liegende Ablaufstellen bei ausreichendem Gefälle abgesperrt werden.</p> <p>Der Einbau ist nur zulässig wenn:</p> <ul style="list-style-type: none">- keine wesentlichen Sachwerte oder die Gesundheit der BewohnerInnen bei Überflutung der entsprechenden Räume beeinträchtigt werden- der Benutzerkreis klein ist- ein WC oberhalb der Rückstauenebene vorhanden ist und bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann	<p>Rückstauverschlüsse bedürfen einer regelmäßigen Wartung und fachgerechten Bedienung. Die Wartungs- und Bedienungsanleitungen der Hersteller sind hier zu beachten.</p> <p>Bei längerer Abwesenheit soll der Notverschluss in jedem Fall geschlossen werden.</p> <p>Der Einbau ist nur zulässig in Abwasserleitungen für Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene.</p> <p>Nicht zulässig ist ein Rückstauverschluss im Revisionschacht vor dem Haus, dieser würde sonst bei Rückstau die gesamte Entwässerungsanlage absperren.</p>

Schutz vor Überflutung durch Oberflächenwasser

Bei intensiven Niederschlägen kann sich Oberflächenwasser auch bei einer ausreichenden und funktionierenden Kanalisation kurzfristig anstauen, was zu Überflutungen der Gebäude und Grundstücke führen kann.

Um derartige Überflutungen zu vermeiden muss vorgesorgt werden. Ältere Gebäude weisen einen solchen „bautechnischen Schutzwall“ meist auf. Dennoch ist jeder dazu angehalten, sich mit dem Problem auseinanderzusetzen und zu schützen.

Um abzuschätzen, ob Ihr Grundstück durch Oberflächenwasser von angrenzenden Flächen gefährdet wird müssen Sie das Gefälle dieser Flächen beachten. Auch zu wissen, ob das Wasser bis ans Gebäude gelangt, ist sehr wichtig. Bspw. durch etwas erhöhte Rasenkanten oder Kiesstreifen kann das Wasser an diesen anstatt direkt am Gebäude entlang fließen.

Tipps gegen das Eindringen von Oberflächenwasser ins Gebäude:

Hauseingänge sollten wesentlich höher als die Straßenoberkante liegen

Außenliegende Kellertreppen können durch eine Schwelle und eine Überdachung geschützt werden, sodass Oberflächenwasser nicht in die Kellerräume laufen kann

Das Einborden von Kellerfenstern und Lichtschächten hält Oberflächenwasser ebenfalls vom Gebäude ab

Durch bauliche Anstiege können talseitige Garagenzufahrten gegen das Eindringen von Wasser geschützt werden

Hinweis: Auch durch undichte Grundleitungen kann Wasser durch den Fußboden und Kellerwände in die Räume gelangen.

Kontakt

Technisches Amt Waldbronn

Marktplatz 7

76337 Waldbronn

technischesamt@waldbronn.de

www.waldbronn.de